



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Das new Testament recht grüntlich teutsch**

**Luther, Martin**  
**Straßburg, 1524**

**VD16 B 4346**

Das. XX. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34848**

## Euangelion

sprach er / Es ist volbracht / vñnd neyget das haupt / vñnd gab den geist vff.  
Die Jüden aber / die weil es der rüsttag war / das nicht die leychnam vff dem creutz blihen am Sabbath (den des selbē Sabbath tag war groß) batten sy Pilatum / das jr beyne brochen vñnd abgenommen würden. Da kamen die kriegs knecht / vñnd brachen dem ersten die beyne / vñnd dem andern der mitt im creuzigt war. Als sy aber zū Jesu kamen / da sy sahen / das er schon gestorben war / brochen sy im die beyne nicht / sonder der kriegs knecht einer / offnet sein seyte mit einem sper / vñnd als bald gieng blüt vñnd wasser erauf.

**G** Vñnd der dis gesehen hatt / der hats bezeuget / vñnd sein zeugnis ist war vñnd der selbe weyft das er war sagt / vff das auch jr glaubent / denn solch ist geschehen / dz die geschriffte erfüllet würde. Ir solt im kein bein zerbrechen / vñnd abermal spricht ein ander schriffte / Sy werden sehen in welchen gestochen haben.

Darnach bat Pilaton Joseph von Arimathia / der ein jünger Jesu war doch heymlich / vñnd forcht vor den Jüden / das er möcht abnemē den leychnam Jesu / vñnd Pilatus erlaubet es. Es kam aber auch Nicodemus / der etwan bey der nacht zū Jesu kommen war / vñnd bracht Myrren vñnd Aloen vñndernander bey hundert pfunden / Danamen sy den leychnam Jesu vñnd bunden in mit leynen tüchern vñnd mit den specereyen / wie die Jüden pflegen zū begraben. Es war aber an der statt / da er creuzigt wardt / in garte / vñnd im garten ein neuw grab / in welchs niemant je gelegt war / da selbs hin legten sy Jesum / vñnd des rüstags willen der Jüde / die weyl das grab nahe war.

### Das. XX. Capitel.

**W**o der Sabbath eine kompt Maria Magdalena frū / da es noch finster war / zū dem grabe vñnd sibe dz der stein vom grabe hinweg war / da laufft sy vñnd kompt zū Simon Petron vñnd zū dem andern jünger welchen Jesus lieb hatte / vñnd spricht zū in / Sy habē den herrē weg genōmen vñnd den grabe / vñnd wir wissen nit wo sy in hin gelegt haben. Da gieng Petrus vñnd der ander jünger hirus / vñnd kamen zū dem grab. Es lieffen aber die zwo zū gleich / vñnd der ander jünger lieff zū vor / schneller den Petrus / vñnd kam am ersten zū dem grabe / gucket hinein / vñnd sibet die leynen gelegt / er gieng aber nit hinein. Do kompt Simon Petrus / im nach / vñnd gieng hinein in das grab vñnd sibet die leynen gelegt / vñnd das schweiß tüch / das Jesu vñnd haupt gebunden war / nicht zū den leynen gelegt / sonder / beaits eingewelt an ein sonder ort / da gieng auch der ander jünger hinein / der am ersten zū dem grabe kam / vñnd sahe / vñnd glaubts / den sy wustē die geschriffte noch nit / das er von den todre vñnd ersten müste / da giengē die jünger wider zū Maria. <sup>c</sup> Maria aber stunde vor dem grabe vñnd weinet draussen / als sy nun weinet gucket

**B**  
Matth. 18.  
Marc. 16.  
Luc. 24.

**B**

**\***

**c**

et gucket sie in das grab/vnd sibet zwen Engel in weissen kleyderen sitzē/  
 einen zūn haupten/vnnd den anderen zūn füßen/da sie den leichnam Jesu  
 hingelegt hatten/vnd die selben sprachen zū jr/Weyb/was weynestu? sie  
 spricht zū in/sie haben meinen herze weg genomē/vnd ich weiß nicht wo  
 sie hingelegt haben/vnd als sie das saget/wandt sie sich zū ruck/vñ sibet  
 Jesum steen/vnnd weißt nicht das Jesus ist/Spricht Jesus zū jr/Weyb/  
 was weynestu? wen suchstu? Sie meinet/es sey der gärtner/vñ spricht zū  
 in/Herze/hastu in hin tragen? so sage mir/wo hastu in hingelegt? so will  
 ich in holen/spricht Jesus zū jr/Maria/da wandt sie sich vmb vnd spricht  
 zū im/Rabuni/das heyst meyster/spricht Jesus zū jr/Rüre mich nit an/  
 denn ich bin noch nit vffgefahren zū meinem vatter/gang aber hin zū mei-  
 nen brüderen/vnd sage in/Ich fare vff zū meinem vatter/gang aber hin zū  
 euwerem vatter/zū meinem gott vnd zū euwerem gott/Maria Magda-  
 lena kompt vnd verkündigt den jüngerem/Ich hab den herzen gesehen/vñ  
 dlechs hat er zū mir gesagt.

(C mit vffgefare) Weil sie noch nicht glaubt das er gott were/wolt er sich nit lassen anrüren/den an-  
 deren bedeyt glauben. Vnd Sant Johannes sonderlich vor anderen Euangelisten/vff die geystlichen  
 wirtungen acht hatt/so doch sant Marth. am. xviiij. schreibt/er hab sich lassen die weyber anrüren.

Am abent aber des selben Sabbathes/da die jünger versamlet vnd die  
 thür verschlossen waren/auf forcht vor den Juden/kam Jesus vnd tratt  
 mitten ein/vnd spricht zū in/Habt fride/vnnd als er das saget/zeyget er in  
 rehende vnd seine seytte/da wurden die jünger fro/das sie den herze sa-  
 hen/da sprach Jesus abermal zū in/Habt fride/gleich wie mich der vat-  
 er gesandt hat/so sende ich euch/Vnd daer das saget/blief er sie an/vnd  
 spricht zū in/Nement hin den heiligen geyst/welchen jr die sünde erlassent  
 in seind sie erlassen/vnd welchen jr sie behaltent/den seind sie behalten.  
 Thomas aber der zwölffte einer/der do heist zwilling/war nicht bey in  
 Jesus kam/da sagten die anderen jünger zū im/wir haben den herzen  
 gesehen/Er aber sprach zū in/Es sey den/das ich in seinen henden sehe die  
 mal der nāgel/vnd lege meine funder in die mal der nāgel/vnnd lege mein  
 hand in seine seitten/will ichs nicht glauben.

Vnd über acht tage/waren abermal seine jünger dünnē/vnd Thomas  
 nit in/kompt Jesus/da die thür verschlossen waren/vnd tritt ins mittel/  
 vnd spricht/Habt fride/darnach spricht er zū Thoma/reych dein finger  
 in/vnd sibe meine hende/vnd reych dein hand hār/vnd lege sie in meine  
 seitten/vnd sey nit vngleübige/sonder gleübige.Thomas antwort vñ sprach  
 zū im/Mein herze/vnd mein gott/spricht Jesus zū im/Dieweil du mich ge-  
 hen hast Thoma/hast du geglaubt/Selig seind/die nicht sehen vnnd  
 doch glauben.

Auch vil andere zeychen thet Jesus vor seinen jüngerem die nicht geschri-  
 ben seind in disem bāch/dise aber seind geschriben das jr glaubent/Jesus  
 Christus/der sūn gottes/vnd das jr durch den glauben das leben habent  
 in seinem namen.

○ Das xxxi. ca.